

TOXIC IDEAS

VON ANA GENZ



Moses



René Descartes

Viele Menschen im globalen Norden suchen heute nach einer nachhaltigeren Lebensweise.

Wir suchen einen nachhaltigen Lifestyle!



Auch Firmen bemühen sich
um ein nachhaltigeres Image.



Aber viele Nachhaltigkeitsversuche scheitern...



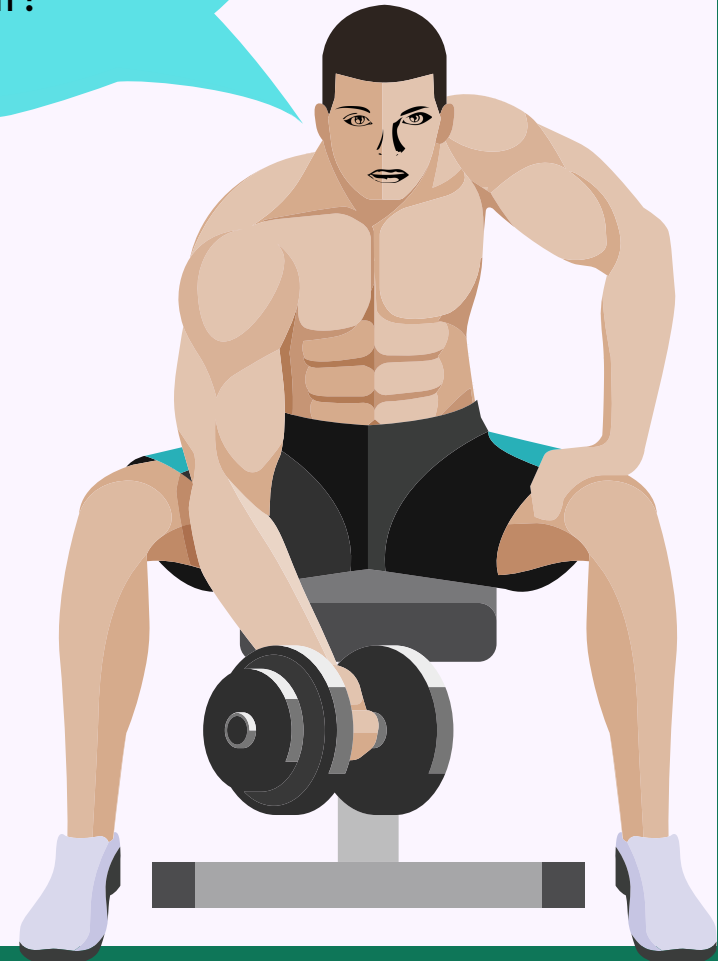
Doch warum ist das so?

Linda, Studentin
von "Umwelt und
Gesellschaft".



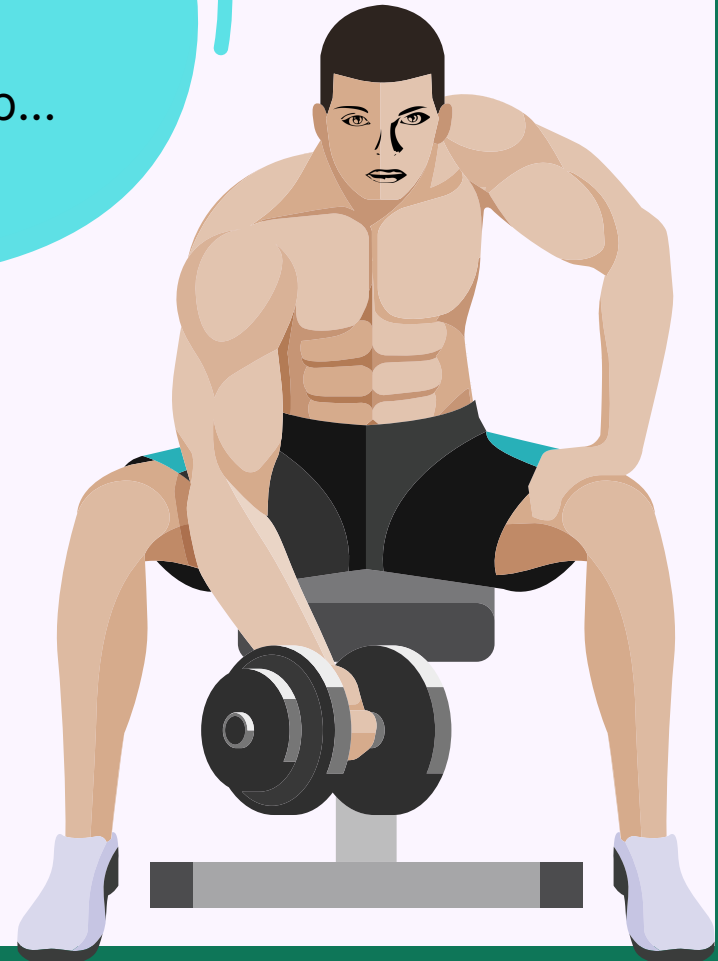
Eine Antwort darauf lautet:
**Unsere Gesellschaft
basiert auf toxischen
Ideen.**

Ey, ist "toxisch" jetzt
eine Anspielung auf mich
und meine
toxische Männlichkeit?
Nicht fair!



Doch, toxische
Männlichkeitsvorstellungen
bilden ein Teil davon.

Aber step by step...





Erst einmal meine ich
mit "toxischen Ideen", dass
manche gesellschaftlichen
Vorstellungen nicht nur
schädlich für uns,
sondern auch für unsere
Umwelt sind.



Baby, don't you
know that you're
toxiiiic?



Diese toxische Ideen sind teilweise sehr alt. Sie zirkulieren oft ohne Kontext in unserer Gesellschaft und sind vorallem dann schädlich.



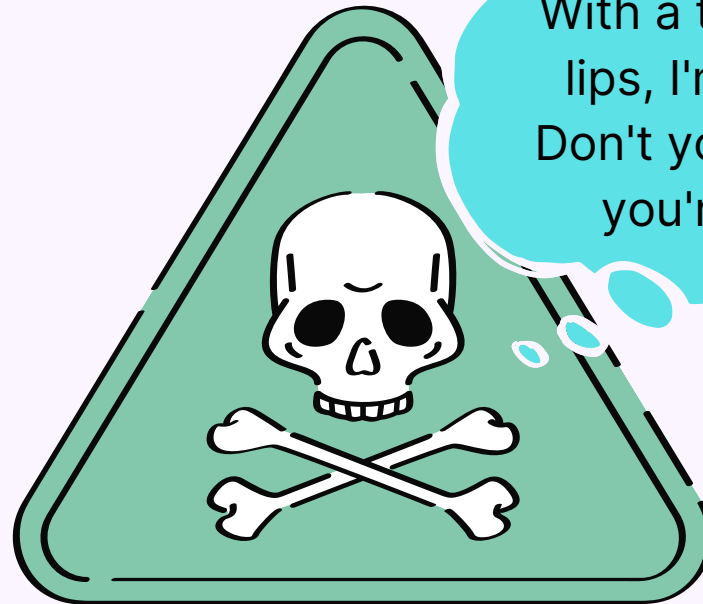
Ich bin teilweise sehr alt.

Wie bei einem Gift
entfaltet sich die Wirkung
zunächst unbemerkt und
manchmal auch verspätet.



Mich bemerkt man
nicht so leicht.
Hehe.

Gemeinsam werden wir nun in die Vergangenheit reisen und den Ursprung so mancher toxischen Ideen aufspüren.



With a taste of your lips, I'm on a ride. Don't you know that you're toxiiiic?

Darf ich mal
kurz
mansplainen
?!

"Wer die Vergangenheit
nicht kennt, kann die
Gegenwart nicht
verstehen und die
Zukunft nicht gestalten."

Beginnen wir
mit einem alten
"evergreen"...

(Helmut Kohl,
Vertreter der Christlich
Demokratischen Union, CDU)



...und zwar einem Bestseller,
der es immer wieder auf Platz 1
der meist verkauften Bücher
weltweit schafft!

Es ist...

Applaus, Applaus...
die Bibel.

Hab' ich es doch
geahnt.



Bereits der Anfang
ist problematisch.
Ich beziehe mich hier auf
die Schöpfung der Welt,
auch "Genesis" genannt.



Ich glaub'
ich weiß was
jetzt kommt...





In Genesis steht geschrieben,
dass Gott den Menschen
am 6.Tag der Schöpfung
schuf und zwar
als sein Abbild.

Du bist
mir gleich.

Wtf!

Yeah.
Ich bin
wie ein Gott!

Bild 3.

Und Gott
segnete den Menschen
und sagte:

"Füllt die Erde und macht sie euch
untertan und herrscht über die Fische
im Meer und über die Vögel unter dem
Himmel und über alles Getier, das auf
Erden kriecht."

(1. Mose 1:28)

Cool!



Der Mensch,
das "Ebenbild Gottes",
die "Krone der Schöpfung" erhält
hiermit die Legitimation von Gott
sich die Tierwelt zu unterwerfen
und über sie zu herrschen.





Damit ist noch nicht
genug, denn Gott
sagte anscheinend
auch:

"Seht da, ich habe euch gegeben
allerlei Kraut, das sich besamt,
auf der ganzen Erde und allerlei
fruchtbare Bäume, die sich besamen,
zu eurer Speise."

(1. Mose 1:29)



Lecker
Obst!

Kulturkritisch betrachtet,
argumentiert die Bibel an dieser Stelle,
dass die Umwelt für den Menschen und zu
seinem Nutzen geschaffen wurde.
Die "Krone der Schöpfung" kann damit
also tun und lassen, was sie möchte.



Als "Krone der Schöpfung" bekommt
der Mensch zudem das Privileg Tiere zu
benennen: "denn wie der Mensch allerlei
lebendige Tiere nennen würde,
so sollten sie heißen".

(1. Mose 2:19)

Ähm, Löwe find'
ich klingt gut!

Cool.

Ich würde
lieber Goldfisch
genannt werden.



Doch dem Menschen
(Mann) wurde
trotz allen Privilegien
langweilig.

Ich mag keine
Tiere mehr benennen.
Ist doch fad. Mir fällt
nichts mehr ein.





Und deshalb
Gott so:

"Es ist nicht gut,
daß der Mensch allein sei;
ich will ihm eine Gehilfin machen,
die um ihn sei."
(1. Mose 2:18)



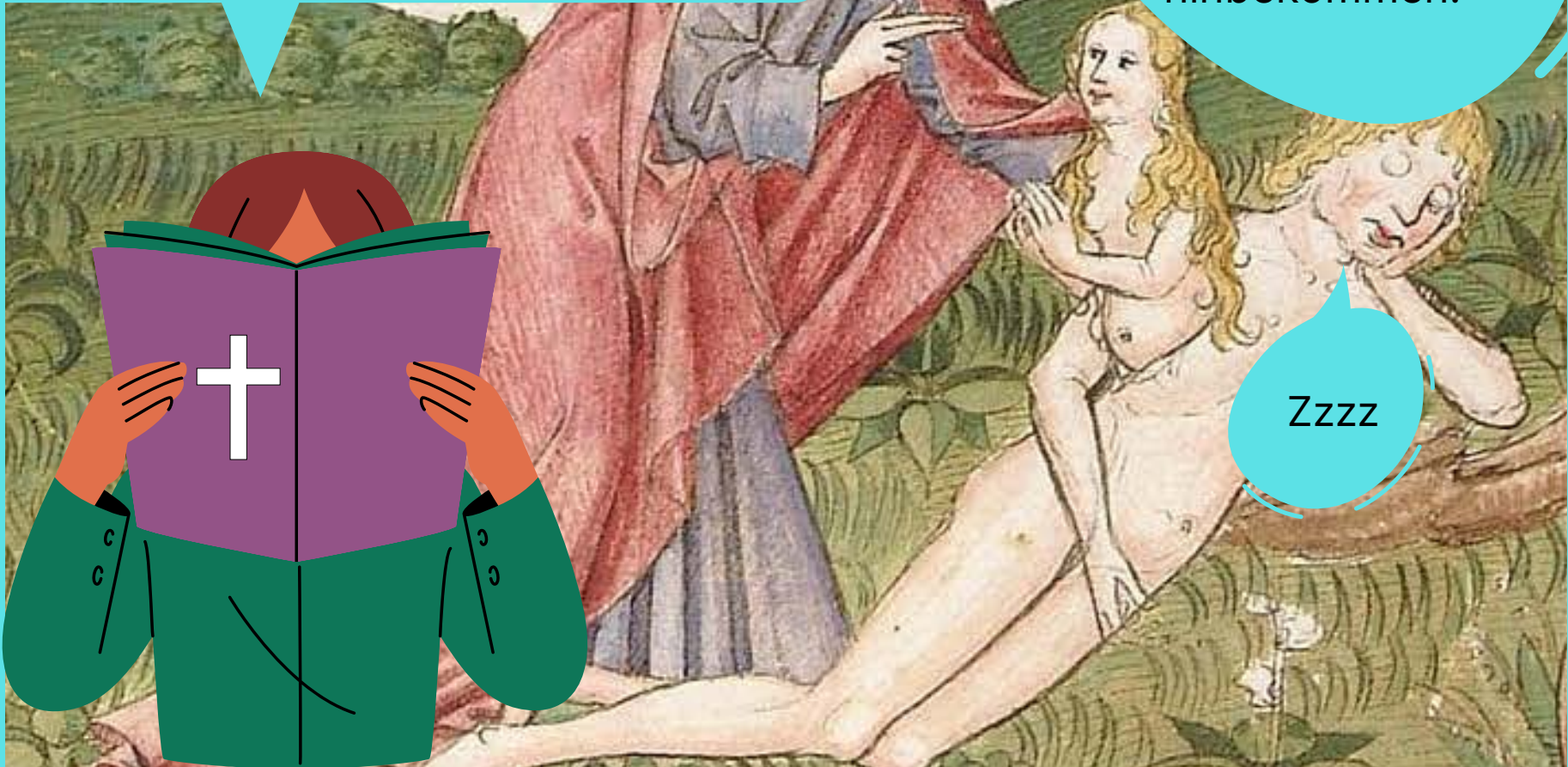
Hier steht:

"Da ließ Gott der Herr einen tiefen
Schlaf fallen auf den Menschen.
Und er entnahm [ihm eine] Rippe.
Und Gott der Herr baute ein Weib
aus der Rippe
und brachte [das Weib] zu ihm."

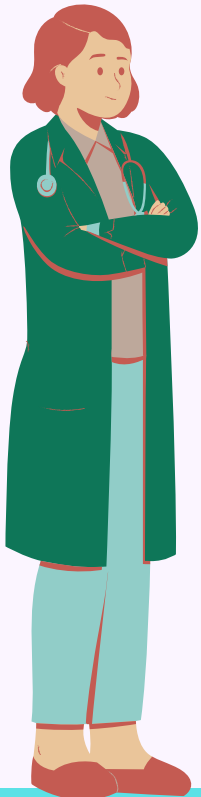
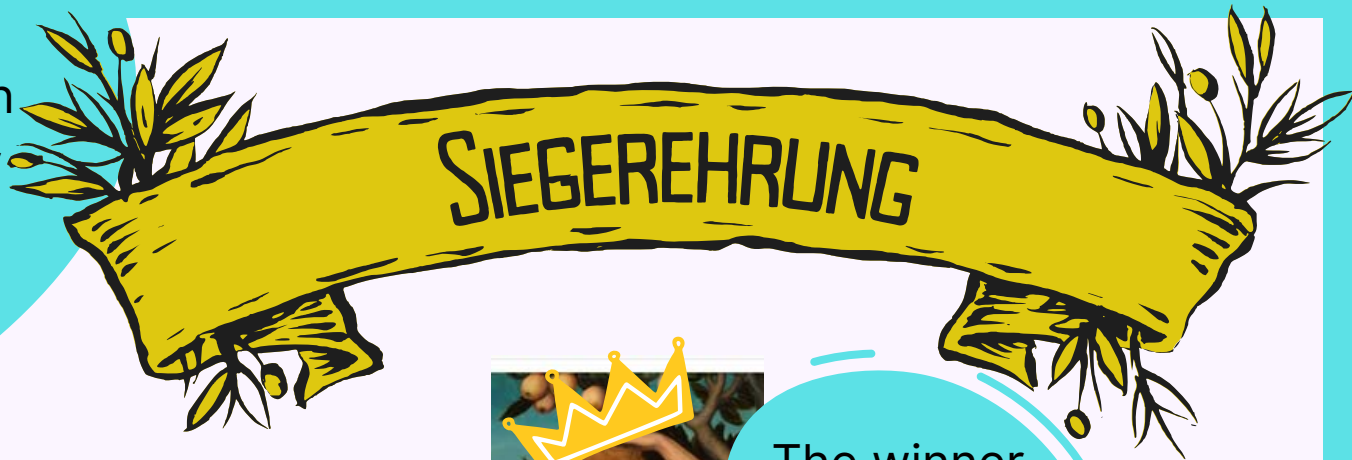
(1. Mose 2:21)

Basteln macht Spaß!
Mal gucken ob wir
aus den Resten was
Schönes
hinbekommen.

Zzzzz



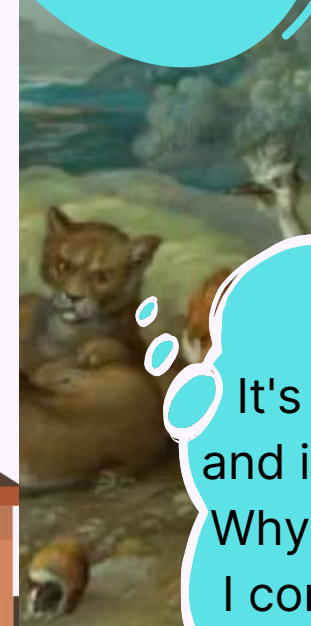
Die Frau ist demnach
eine Gehilfin, die für
den Mann
geschaffen wurde.



The loser is
standing small



The winner
takes it
aaaaaall...

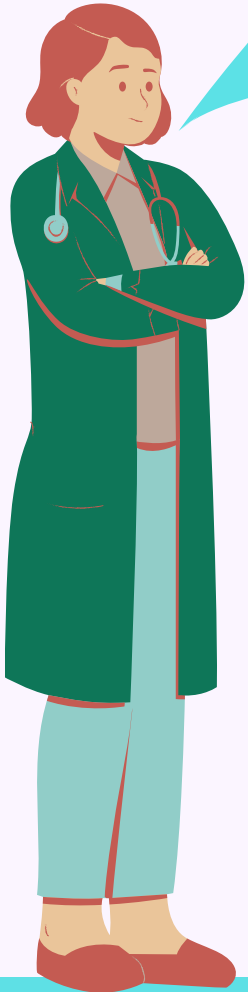


It's simple
and it's plain.
Why should
I complain?

Und wie geht diese demütigende
Geschichte weiter?
Ihr erinnert euch vielleicht noch daran,
dass Eva dafür verantwortlich gemacht
wird, dass die Menschen aus dem
Paradies
geworfen wurden...
wegen einem Apfel.

Ein bisschen mehr
Erkenntnis klingt
doch gut.
Lass mal den
Apfel kosten!

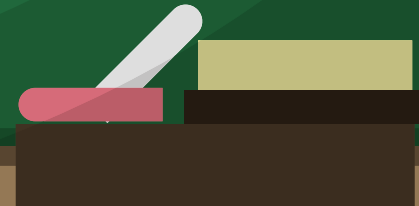
Der Apfel sieht
echt knackig aus!



Wir halten fest, Genesis ist voll mit toxischen Ideen.
Und ja, das kann einen schon wütend machen!



1. Der Mensch (Mann) ist Ebenbild Gottes und somit allen anderen Lebewesen überlegen.
2. Gott verlangt, dass sich der Mensch (Mann) die Erde untertan macht und sie be-*herr*-scht.
3. Tiere, Pflanzen und Frauen sind für das Wohl des Menschen (Mannes) geschaffen.



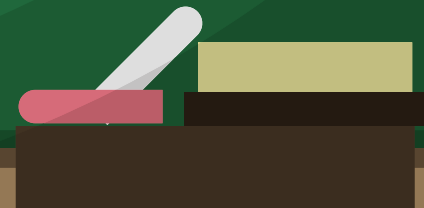
4. Der Mensch (Mann) hat die Definitionshoheit und kann bestimmen wie seine Umwelt heißen soll. Sorry, du darfst nicht Goldfisch heißen.

5. Die erste Frau wurde aus einer Rippe von Adam geschnitzt und nicht aus eigenem Material. Sie soll eine Gehilfin für Adam sein.

6. Eva wird der Erbsünde beschuldigt und trägt die Verantwortung für die Verbannung aus dem Paradies.

Ihr könnt die Liste hier gerne noch vervollständigen:

-
-
-



Doch von wem stammen
eigentlich die
Ideen aus Genesis?
Die Bibel ist ja nicht wie der Koran
das direkte Wort Gottes.

Hey,
von mir.
Ich bin's Moses.



Ich hab die 5 Bücher Moses geschrieben.
Natürlich nicht ganz alleine...
Weil ich so wichtig bin,
wurden sie auch nach mir benannt. Hööö.
Ich finde Genesis besonders gut gelungen.



Alle 5 Bücher sind richtig populär geworden.
Sie bilden die Glaubensgrundlage
für gleich zwei Weltreligionen:
das Judentum und das Christentum!

By the way,
die Bücher
haben sogar auch
noch den Islam
beeinflusst.





Und woher willst du
wissen
was Gott gesagt hat?

Gott, also Jahwe,
ist mir mehrfach erschienen.
Das erste Mal war ich
so dehydriert in der Wüste
und plötzlich hat dann ein Busch
neben mir gebrannt
und dann sprach Jahwe
zu mir.



Und haben auch
andere Menschen
gehört, was Jahwe
gesagt hat?

Nein. Ich war allein.
Aber ich
schwör so war's!
Jahwe hat mir alles
gesagt...

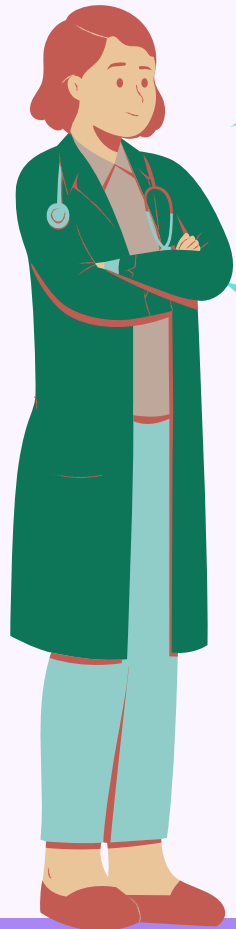
Wissenschaftliches
Arbeiten läuft bei dir...



Es ist daher nicht erstaunlich,
dass es eher später als früher Kritik
an der Kirche hagelte.

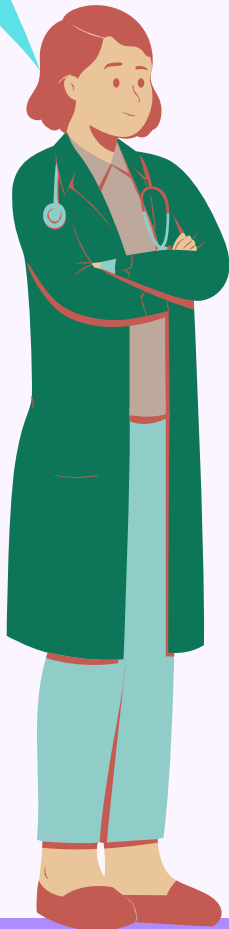
Ein bekannter
Kritiker
ist René Descartes.

Weibliche Kritik
fand zu dieser Zeit
leider kaum Gehör.



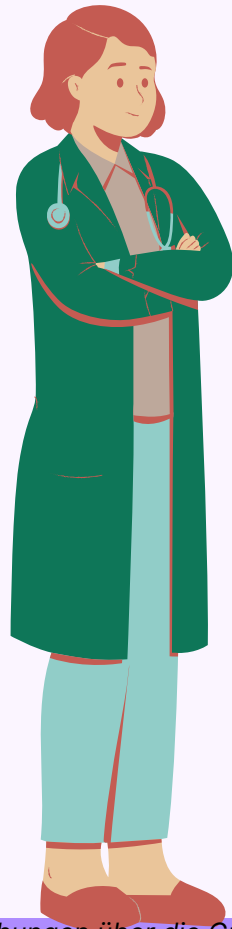
Bonjour.
Ich bin René Descartes.
Und ich denke
also bin ich.

Der französische Philosoph René Descartes lebte von 1596-1650 und gilt als einer der Begründer der modernen Philosophie. Außerdem ist er wichtig für die Epoche der Aufklärung.



Ich gelte als ein Begründer der modernen Philosophie und bin auch noch ein wichtiger Aufklärer!

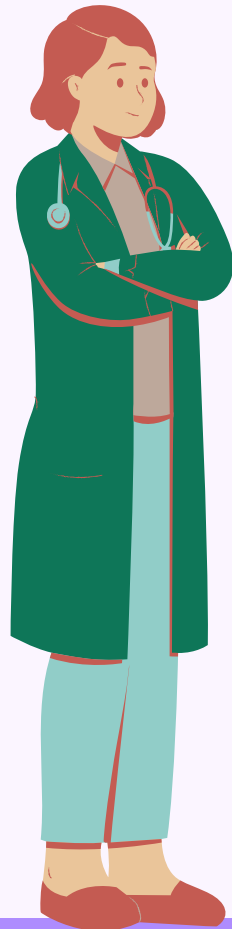
Viele seiner Gedanken waren revolutionär.



Zweifelt!

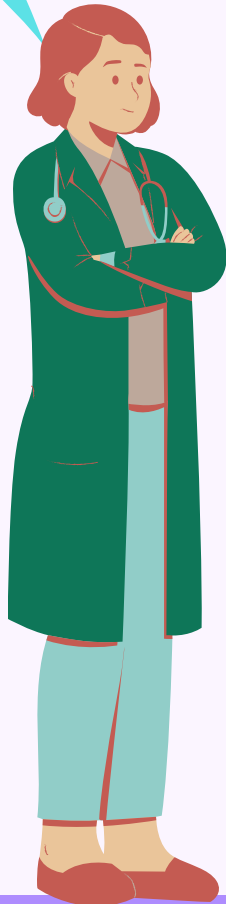
Wir sollten
Autoritäten
hinterfragen,
denn nur wenn
wir Dinge an-
zweifeln, können
wir neue
Erkenntnisse
gewinnen.

Manche seiner Ansichten sind aber auch problematisch.



Aber ich dachte...
doch zumindest
viel!

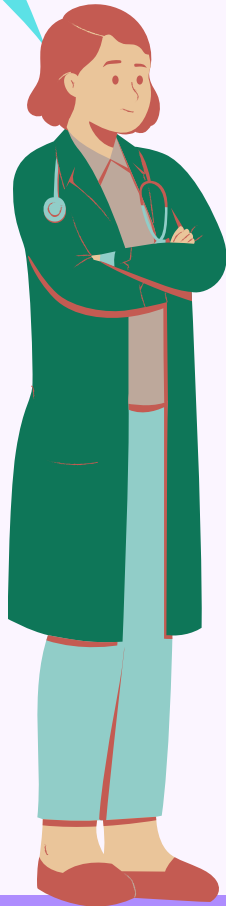
In seinem Werk *Discours de la méthode* 1637
behauptet er beispielsweise,
dass Tiere – im Gegensatz zu Menschen –
wie Maschinen funktionieren.





Tiere haben keine
Gefühle, kein
Bewusstsein und
auch keine Seele.
Sie reagieren nur
auf Impulse...
Sie sind also
genau wie
Maschinen!

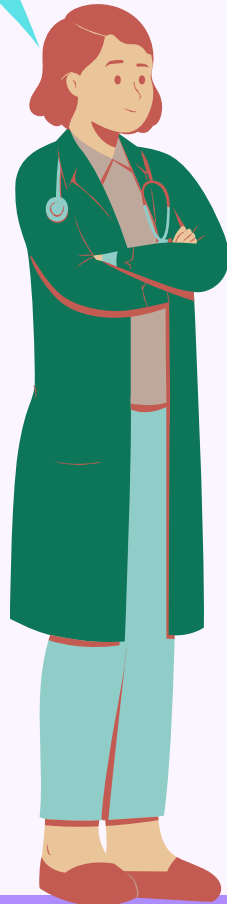
Der Gedanke, dass Tiere kein Bewusstsein haben und keinen Schmerz spüren, hielt sich leider ziemlich lange. Veterinärstudierende in den USA lernten noch bis Ende der 80er Jahre hinein, dass Tiere weniger Schmerz als Menschen empfinden.



Oh là là,
warum haben
mir Menschen
so lange
geglaubt?

Descartes' Idee erlaubt es beispielsweise großen Konzernen
Tiere in Massen zu halten und zu schlachten, ohne sich dafür ethisch
rechtfertigen zu müssen.

Das konnte Descartes im 17. Jahrhundert
natürlich noch nicht ahnen.



Das konnte ich zu
meiner Zeit
nicht ahnen,
pardon.



Hier,
die "Chicago Union
Stockyards" im Jahr
1905.

Einer der ersten Orte,
an denen im großen Stil
industriell geschlachtet
wurde.

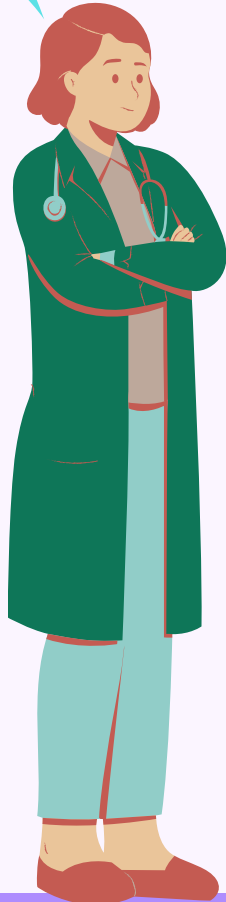




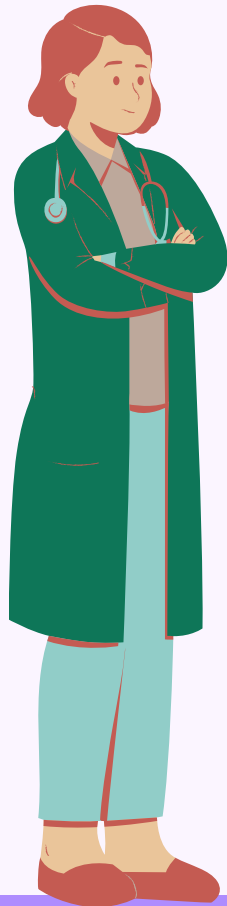
Oh,
mon dieu!



Etwas, was mir auch nicht gefällt,
ist das Descartes gerne in binären Oppositionen gedacht hat.
Das haben auch andere Philosophen wie Gottfried Wilhelm Leibniz,
Immanuel Kant oder bereits Platon getan.

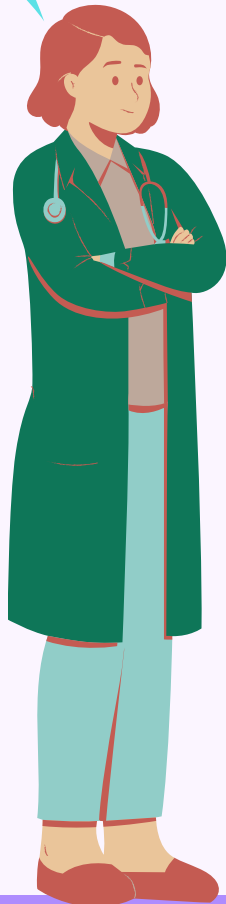


Einen binären
Gedanken,
den ich hatte,
war es,
Körper und Geist
getrennt
voneinander zu
betrachten.

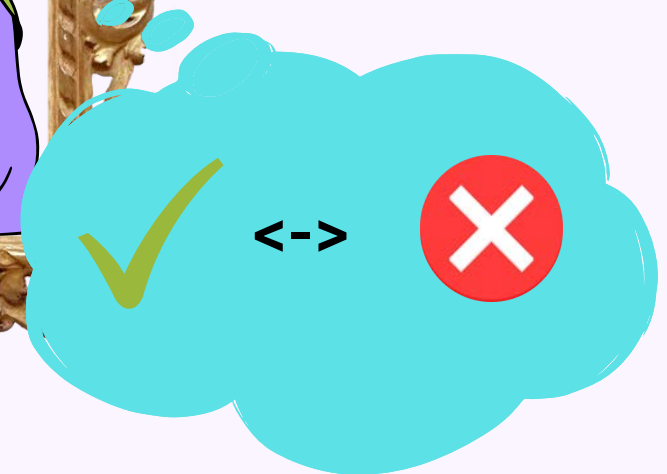


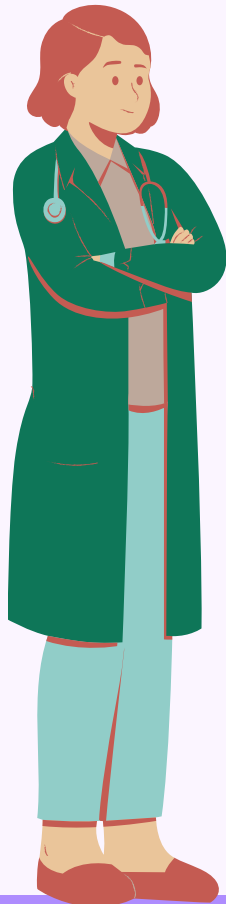
Der Gedanke wurde
sogar nach meinem
Nachnamen
Descartes benannt.
Er heißt
"Cartesischer
Dualismus".

In dem Wort "binär" (und in dem Wort "dual") steckt die Zahl 2.
Das bedeutet, dass nur in zwei Kategorien gedacht wird.
Wobei die eine Kategorie die andere automatisch ausschließt.



Wenn
beispielsweise
etwas "wahr"
ist, kann es
nicht "falsch"
sein.





Oder wenn beispielsweise etwas "lecker" ist, kann es nicht "eklig" sein.



<->

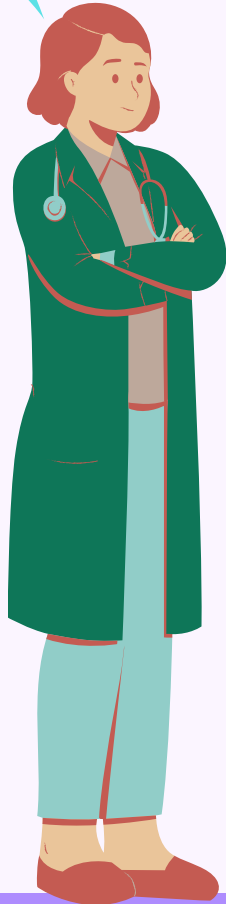


Bekannte binäre Oppositionen sind zum Beispiel:

Verstand versus Körper (à la Descartes)

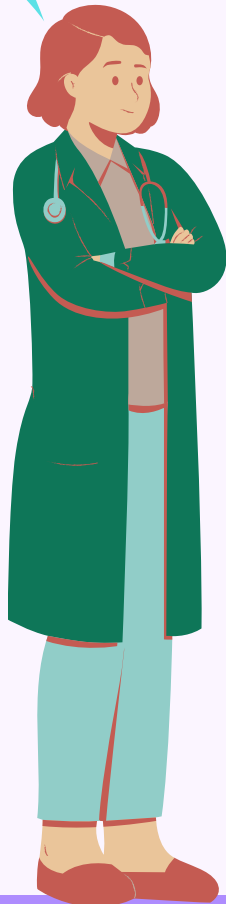
Mann versus Frau

Kultur versus Natur

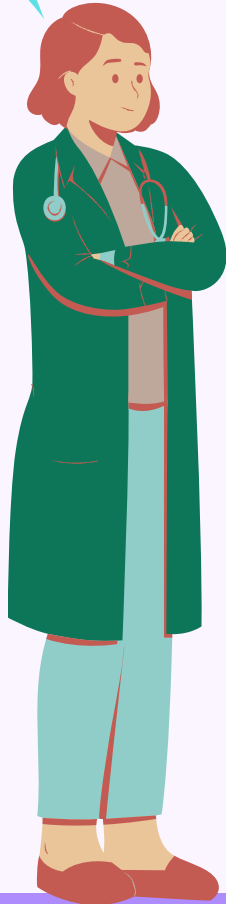


Dieses Schwarz-Weiß-Denken ist toxisch, da Zwischenräume nicht mitgedacht werden.

Das kann zu Vorurteilen und Diskriminierung führen. Menschen, die sich zum Beispiel nicht als männlich oder weiblichen betrachten, werden ausgeschlossen.

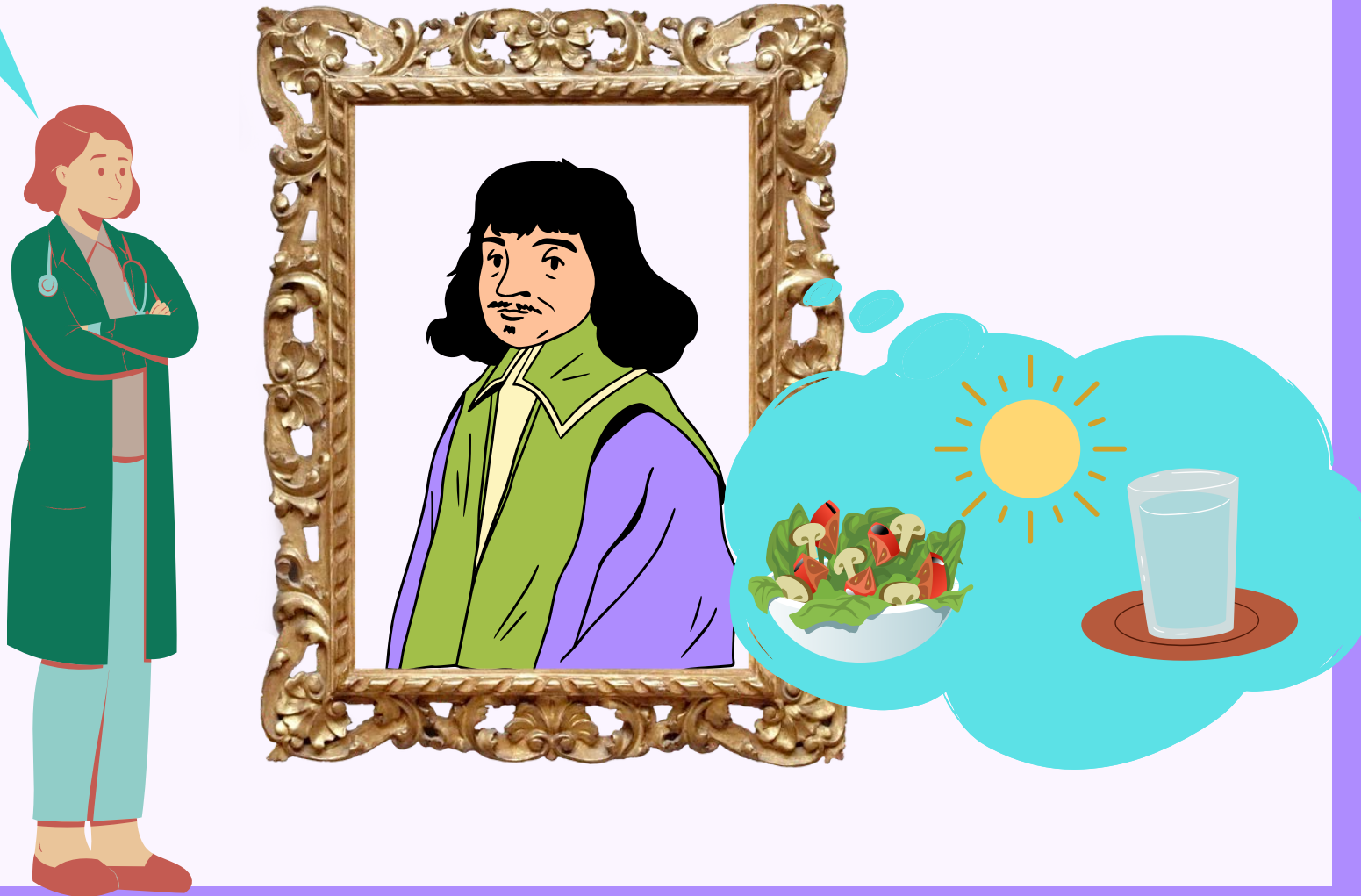


Auch der Cartesische Dualismus zwischen Verstand und der Körper kann gefährlich sein. Wenn wir Körper und Geist voneinander getrennt betrachten, verkennen wir zum Beispiel den Zusammenhang zwischen körperlichem Wohlbefinden und geistiger Gesundheit.



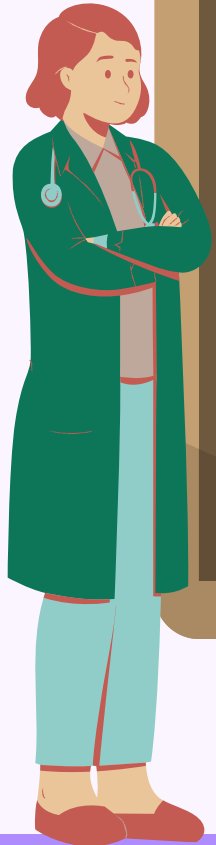
Ich denke...
nochmal nach!

Auch die Trennung zwischen Natur und Kultur ist toxisch.
Indem wir die Natur als etwas Getrenntes von der menschlichen Kultur betrachten und sie als unterlegen einstufen, übersehen wir die Wechselwirkungen und die gegenseitige Abhängigkeit zwischen Mensch und Natur.



Toxische Ideen, die wir bei René Descartes gefunden haben:

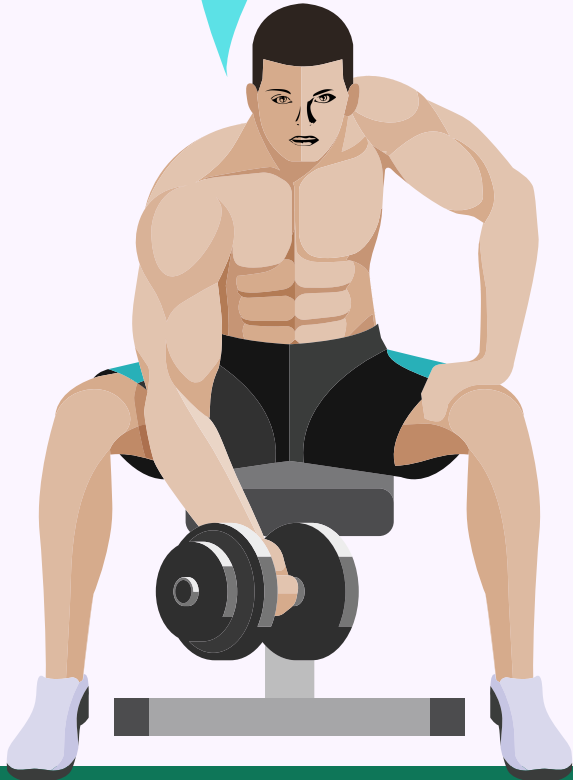
- Tiere sind wie Maschinen.
Sie haben kein Bewusstsein und spüren keinen Schmerz.
- Menschen sind Tieren überlegen, da sie im Gegensatz zu ihnen ein Bewusstsein haben.
- Toxische binäre Gedanken:
Geist $\leftrightarrow$ Körper (merci Descartes)
Mann $\leftrightarrow$ Frau
Kultur $\leftrightarrow$ Natur



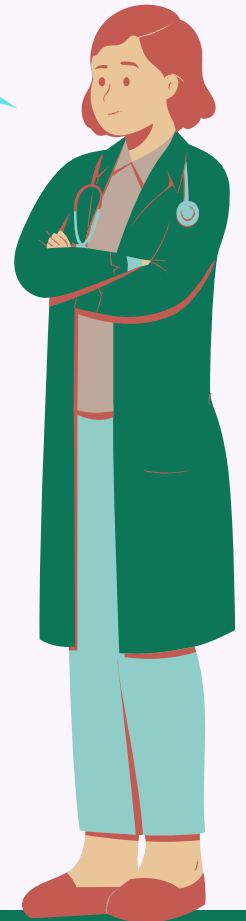
Wir halten fest:
**Unsere Gesellschaft
basiert auf toxischen
Ideen!**

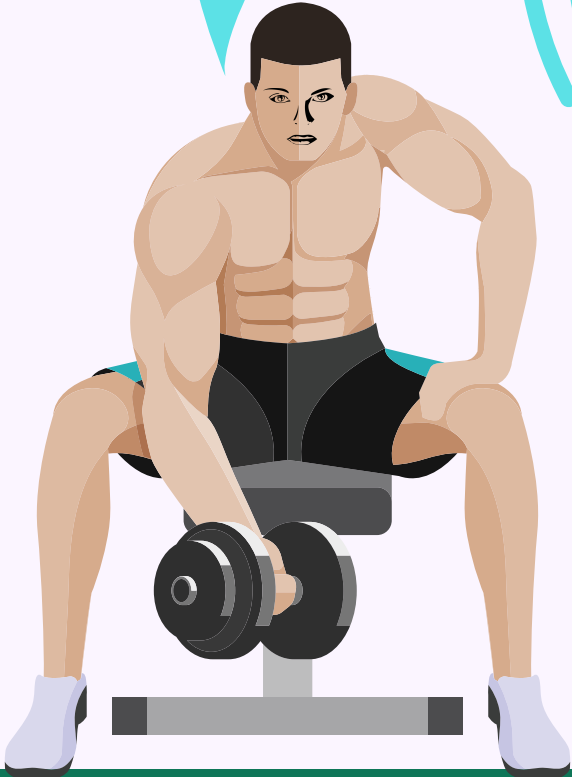


Und was
sollen wir jetzt
machen?

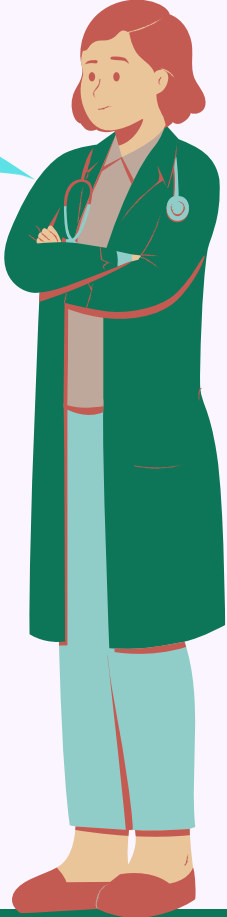


Leider weiß ich das auch nicht.
Für komplexe gesellschaftliche
Probleme gibt es meist nicht
nur eine Lösung.





Das is' ja
nervig!



Das Problem anzuerkennen
hilft bereits!
Nur wenn es uns bewusst ist,
können wir an toxischen
Ideen arbeiten, sie aufbrechen
und nach nachhaltigeren
Lösungen suchen.

(Helmut Kohl,
Bereits bekannter Vertreter der
Christlich Demokratischen Union,
CDU)



Wer die Vergangenheit
nicht kennt, kann die
Gegenwart nicht
verstehen und die
Zukunft nicht gestalten.

Richtig.
Aber das sagtest
du bereits.





Christoph Kolumbus
Urvater des Kolonialismus

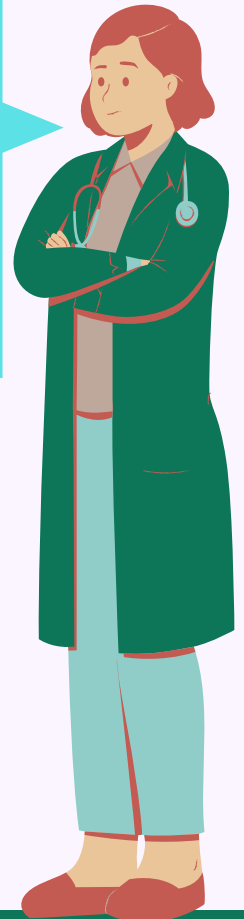
Ciao,
dürfen wir auch
noch
was sagen?



Adam Smith
Urvater des Kapitalismus



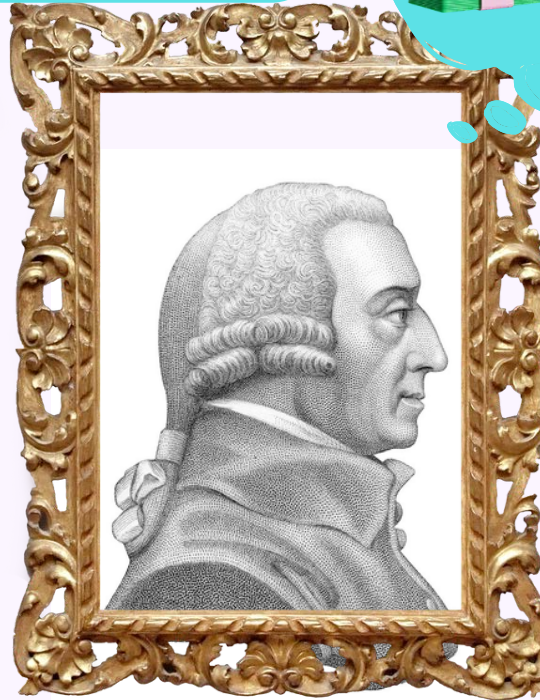
Nein,
tut mir leid.
Für heute
reicht's!



Aaaber ich habe doch Spanien mit so viel Reichtum versorgt, wilde Menschen zivilisiert und den Grundstein für den transatlantischen Sklavenhandel gelegt!



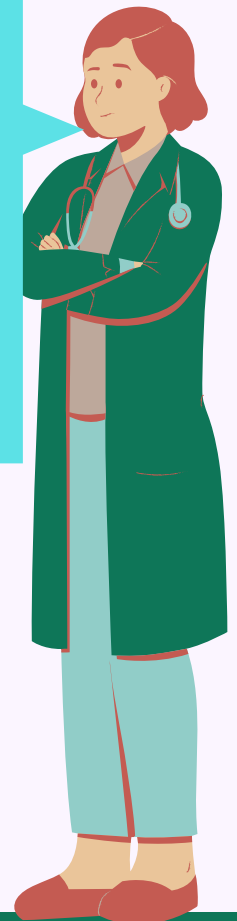
Christoph Kolumbus
Urvater des Kolonialismus

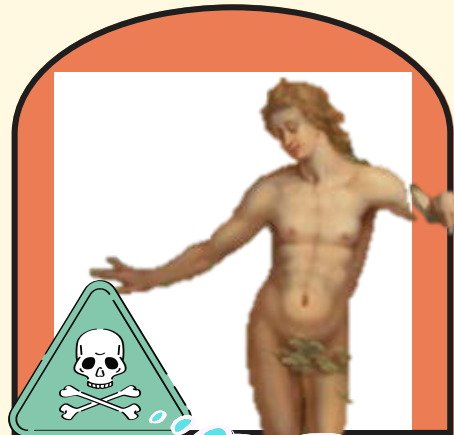
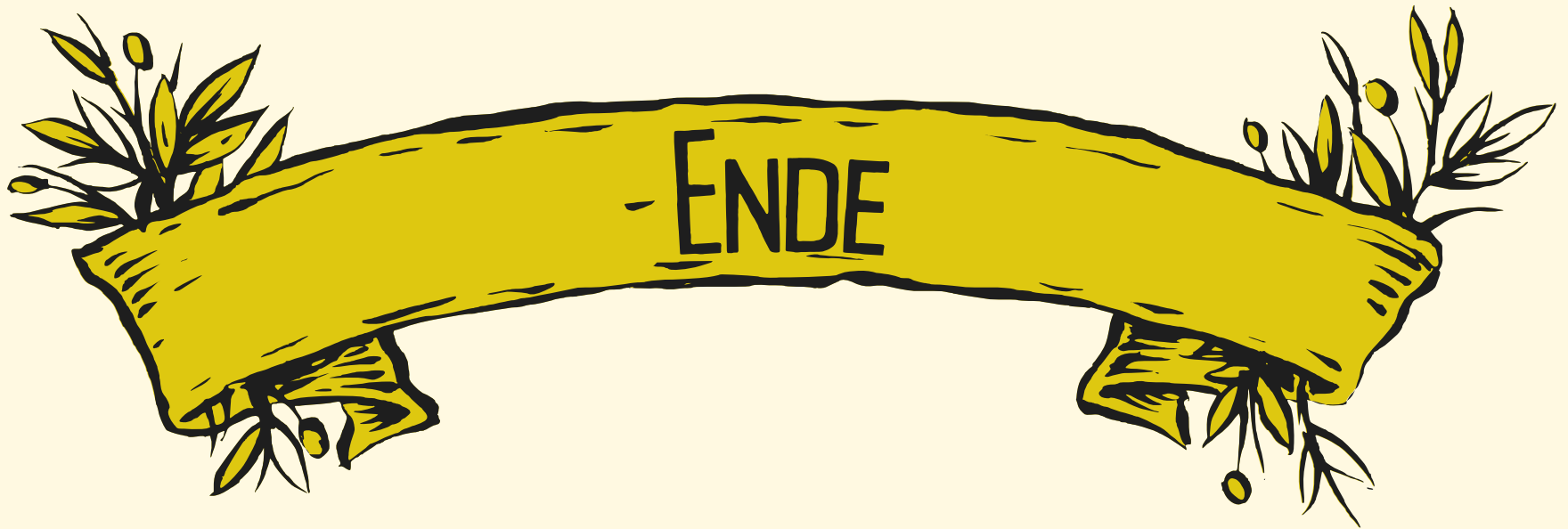


Adam Smith
Urvater des Kapitalismus



Richtig,
du hast
unfassbar
viel zerstört.
Aber für
heute reicht's!





This is the end,
my only friend
The eeend



Literaturverzeichnis

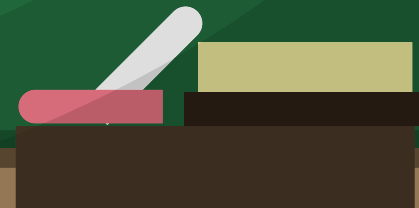
Quelle 1: Possel, Heiko. "Dr. phil. Helmut Josef Michael Kohl (1930 - 2017)". 1000 Zitate. 1000-zitate.de/13965/Wer-die-Vergangenheit-nicht-kennt-kann.html. Zugriff: 16.07.23.

Quelle 2: Statista. "Top-10 der meistverkauften Bücher der Welt (geschätzt; in Millionen Exemplaren)", 05.05.2023, statista.com/statistik/daten/studie/1241403/umfrage/top-10-der-meistverkauften-buecher/ Zugriff: 27.06.23.

Quelle 3: 1. Mose. Luther Übersetzung. die-bibel.de/bibeln/online-bibeln/lesen/LU17/GEN.1/1.-Mose-1. Zugriff: 16.07.23.

Quelle 4: Remmers, Arend "Sind die fünf Bücher Mose wirklich von Mose geschrieben worden?", 10.06.2019, bibelkommentare.de/fragen/636/sind-die-fuenf-buecher-mose-wirklich-von-mose-geschrieben-wordsen, Zugriff: 16.07.23.

Quelle 5: Descartes, René. "Meditationes de prima philosophia. Untersuchungen über die Grundlagen der Philosophie." Berlin 1870.Zeno.



Literaturverzeichnis

Quelle 6: Philocast2000. "Descartes und Montaigne über Tiere"
philocast.net/zusammenfassung-5-sitzung-8-5-2018-cartes-und-montaigne.
Zugriff 15.07.23.

Quelle 7: Descartes, René. "A Discourse of a Method for the Well Guiding of Reason, and the Discovery of Truth in the Sciences." London 1649. ProQuest.

Quelle 8: Rollin, Bernard. "The Unheeded Cry: Animal Consciousness, Animal Pain, and Science. Oxford 1989. Oxford University Press.

Quelle 9: Pacyga, Dominic. "Slaughterhouse: Chicago's Union Stock Yard and the World It Made", University of Chicago Press, 2015.

Quelle 10: Philoclopedia. "Cartesianischer Dualismus", 27.06. 2018:
philoclopedia.de/2018/06/25/cartesianischer-dualismus/. Zugriff: 15.07.23.



Bildverzeichnis

Bild 1: "Garbage, plastic waste, beach, environmental sin, pollution, rhodes, greece, waste, thrown away, washed up". pxfuel.com/en/free-photo-qicsa. Zugriff: 27.06.23.

Bild 2: "Floh de Cologne 1969".
commons.wikimedia.org/wiki/File:Floh_de_Cologne_1969.jpg. Zugriff: 15.07.23.

Bild 3: " De geschiedenis van Adam en Eva". Jan Brueghel der Jüngere(1601–1678).
creazilla.com/nodes/6941817-jan-breughel-de-jonge-de-geschiedenis-van-adam-en-eva-illustration. Zugriff: 27.06.23.

Bild 4: ebd.

Bild 5: "AT Genesis - Erschaffung Evas". Unbekannt er Schreiber und Zeichner des 15. Jahrhunderts. commons.wikimedia.org/wiki/File:Cpg16_Blatt_11v_-_ATGenesis_-_Erschaffung_Evas.jpg. Zugriff: 27.06.23

Bild 6: "Lucas Cranach der Jüngere (1515–1586)". creazilla.com/nodes/6678931-lucas-cranach-d-j-adam-and-eve-wga05729-illustration. Zugriff: 29.06.23



Bild 7: "Mount Sinai, Atur, Natue." pixabay.com/de/photos/mount-sinai-berge-felsen-2624821/.

Zugriff: 15.07.23.

Bild 8: "A busy morning in the Great Union Stockyards, Chicago" C.L. Wasson.
picryl.com/media/a-busy-morning-in-the-great-union-stockyards-chicago.

Zugriff: 15.07.23.

Bild 9: "Butterkeks". Rainer Zenz. commons.wikimedia.org/wiki/File:Butterkeks.jpg.

Zugriff: 15.07.23.

Bild 10: "Adam Smith D8" Adam Smith Business School.

commons.wikimedia.org/wiki/File:Adam_Smith_D8.jpg. Zugriff: 16.07.23.

